

Entscheidung fällt nun später

Debatte um Großmarkt-Verlagerung

Die Bezirksvertreter verschoben ihre Stellungnahme in den Dezember. Und der Wirtschaftsdezernent folgt ihrer Bitte, auch den Ratsentscheid zu vertagen.

VON MARION EICKLER

Lindenthal - Nach 15 Jahre während dem Ringen um einen neuen Standort für den Kölner Großmarkt hatte es Wirtschaftsdezernent Norbert Walter-Borjans dringend gemacht: Noch in diesem Jahr solle die endgültige Entscheidung im Rat fallen, und zwar in der November-Sitzung kommende Woche. Doch daraus wird nichts. Walter-Borjans versprach der Lindenthaler Bezirksbürgermeisterin, Helga Blömer-Frerker und allen Bezirksvertretern, dass das Thema bis zur Dezember-Ratsitzung vertagt werde. Das Lindenthaler Stadtteilparlament hatte in seiner Sitzung den Dezernenten um den Aufschub gebeten. Blömer-Frerker: „So können wir seriös beraten, ohne die Gefahr, dass unser Votum bei der Ratsentscheidung außen vor bleiben könnte.“

Besonders am Herzen liegt den Lindenthaler Politikern die Frage nach der zu erwartenden Zunahme des Straßenverkehrs, falls der Großmarkt im Jahr 2020 von Raderberg nach Marsdorf verlegt wird. Walter-Borjans nannte Schätzungen von rund 500 Lastwagen und 1000 Personenkraftwagen, die pro Tag den Markt ansteuern werden. Die Fraktionen wollten wissen, wie dieser Verkehr aus den Stadtteilen herausgehalten werden könne. „Über die ausgebaut Dürener Straße ist heute

sowohl das Stadtgebiet wie der Autobahnring gut zu erreichen“, steht in der Verwaltungsvorlage. Der Dezernent versuchte die Befürchtung zu entkräften, der Lkw-Verkehr dränge künftig auf die Dürener Straße: Die meisten Lastwagen führen über die Autobahn an und ab. Und im Pkw reisten Kunden an, die aus Köln kämen, aber auch zu 60 bis 70 Prozent aus dem Umland – diese würden ebenfalls nicht über die Dürener oder eine Parallelstraße stadteinwärts fahren.

Dazu Claudia Heithorst (CDU): „Auch in Richtung Bergisches Land oder Frankfurt ist der Weg durch die Stadt der kürzeste, also über die Dürener oder eine ihrer Parallelstraßen.“ Überhaupt fanden es die Fraktionen wenig einsichtig, dass es noch kein Verkehrskonzept gibt. Doch Walter-Borjans hatte hier die Logik auf seiner Seite: „Wir brauchen erst die Grundsatzentscheidung, dann kommt für den gewählten Standort das Verkehrskonzept.“

Der Dezernent erhielt auch Zustimmung seitens der Stadtteilparlamente. „Grundsätzlich können die Grünen den Standort Marsdorf mittragen“, so Roland Schüller. Und der SPD-Fraktionsvorsitzende Rolf Becker begrüßte, „dass so dauerhaft 2500 Arbeitsplätze gesichert werden“. Die Entscheidung fällt nun im Dezember. Bis dahin wollen die Politiker des Bezirks auch Kontakt mit den Nachbargemeinden Frechen und Hürth aufnehmen, die ebenfalls von einer Verlagerung des Großmarkts betroffen wären. Das erläuterte Hermine Verheggen-Buschhaus: „Damit nicht der Eindruck entsteht, Lindenthal überfahre Frechen und Hürth in der Sache.“



Typisch Kölsch – Hans Böhmer und Annemie Winkel spielen ein Ehepaar im Köln des frühen 19. Jahrhunderts.

BILD: STREHLE

Turbulente Generalprobe

Spielkreis Fritz Monreal erhält viel Beifall für kölsche Komödie

Die Aufführung des Stückes rund um Kaiser Wilhelm II. war von zahlreichen „Pannen“ durchsetzt.

VON KATHRIN STREHLE

Klettenberg - Noch ist der schwere, rote Vorhang im Brunosaal geschlossen. Das Stück des „Spielkreis Fritz Monreal“ hat noch nicht begonnen, das Bühnenbild ist nicht zu sehen – doch das Publikum lacht. Eine einzelne Frau sorgt für Heiterkeit. Kaum hat sie den zugezogenen Bühnenvorhang gesehen, beginnt sie zu zeteren. Der Vorhang müsse längst auf sein, schimpft sie auf Kölsch und fragt sich, wo denn alle seien. Schnell ist klar: das Nervenzentrum ist eine Schauspielerin und der erste Akt läuft bereits. „De Jeneralprob“ heißt das Programm – die Generalprobe.

Und es scheint tatsächlich, als wäre man einen Tag zu früh ins Theater gekommen. Denn die Aufführung des Stückes rund um Kaiser Wilhelm II. ist von zahlreichen Pannen durchsetzt und wird immer wieder von einer ungeduldrigen Regisseurin unterbrochen.

Text neu bearbeitet

Schnelle Zeitsprünge, von der Kaiserzeit um 1910 ins Jahr 2007, beherrschen die Aufführung, und viele unerwartete Sprüche treffen genau den Geschmack des Publikums.

Albert Monreal freut sich. Er ist der Leiter der Schauspieltruppe, und „De Jeneralprob“ ist sein Werk. Zumindest zum Teil. „Die eigentliche Geschichte hat mein Vater Fritz

Monreal vor vielen Jahren geschrieben, als er den Spielkreis noch geleitet hat“, erklärt Albert Monreal, der das Amt 1972 übernommen hat. Die Idee, die Geschichte in eine Generalprobensituation einzubetten, ist neu.

Das Publikum applaudiert, Musik setzt ein. Sechs Musiker sorgen zwischen den Akten für gute Stimmung. Es wird mitgesungen und geschunkelt. Im hinteren Bereich des Saales tanzt sogar ein Paar. Der Wechsel von kölschem Theater und musikalischer Unterhaltung kommt gut an.

Noch zwölf Mal gibt der Spielkreis das Stück „De Jeneralprob“. Etwa am Freitag, 2. November (20 Uhr), sowie am Samstag, 3. November, und Sonntag, 4. November (jeweils 18 Uhr). Sämtliche Termine stehen im Internet.

www.spielkreis-monreal.de

NOTIERT

Müngersdorf - Der Verein für Sport, Kultur und gesellschaftliches Engagement in der zweiten Lebenshälfte hat mit dem neuen Angebot „Outdoor-Training für Berufstätige 50 Plus“ begonnen. Unter Leitung eines Diplom-Sportlehrers stehen Aufbau-Gymnastik und Nordic Walking auf dem Programm. Das Training findet samstags von 10 bis 11 Uhr im Stadtwald statt, Treffpunkt sind die Jahnwiesen. Informationen erteilt der Verein unter Rufnummer 02234/495 34. (amb)

Widdersdorf - Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am Dienstag, 6. November, von 16 bis 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus „Unter Gottes Gnaden“, Zum Dammfelde 37. Die Spender sollten zwischen 18 und 68 Jahre alt sein und mehr als 50 Kilogramm wiegen. (pew)

Weiden - Über eine Spende von 1000 Euro freut sich die Johanniter-Grundschule in der Kölner Straße 37. Gestiftet wurde die Summe von der Sparkasse Köln Bonn aus ihren Mitteln des „PS-Zweckertrags“. Helmut Schwoppe, Leiter der Geschäftsstelle Weiden, übergab die Spende an Manuela Wilbertz-Gersabeck vom Verein der Freunde und Förderer der Löwenicher Johanniterschule. Mit dem Geld sollen ein CD-Player sowie Lehr- und Lernmittel angeschafft werden. (pew)

Ehrenfeld - Mehr als nur Haare schneiden – das boten mehrere Friseur- und Friseurinnen bei der Benefiz-Aktion „Allerwelthäufigkeiten“. Zudem gab's DJ-Musik, Massage und Buffet. Die Aktion in der „Friseurmeisterei“ mit einem Reinerlös von 1500 Euro wurde zugunsten der Deutsch- und Alphabetisierungskurse des Allerwelthaus angeboten. „Unterstützung ist wichtig, weil die Teilnahme an einem Kurs sich oft über Jahre erstreckt“, so Brigitte Lang, eine der Initiatorinnen der Aktion. (Rös)

FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier

Alle Angebote sind gültig vom 29.10. bis 07.11.2007
Weitere tolle Angebote finden Sie in unserem aktuellen Prospekt oder unter www.fressnapf.de

Papphaus mit Kratzinlage und Catnip

- Hart Schmutz ab
- Leicht und faltbar
- 3 verschiedene Designs
- Maße (B x T x H): ca. 25,5 x 49,5 x 35,5 cm
- Solange der Vorrat reicht!

4.99

MultiFit Adventskalender

- Für Hund, Katze oder Nagetier
- Mit 24 leckeren Snacks

4.99

MultiFit Holzstreu

8 l Beutel

2.69

Vitakraft Nager Kracker

Verschiedene Sorten, 2 Stück-Packung

0.99

Pedigree

Ab 10 Dosen günstiger!

Verschiedene Sorten, 400 g Dose

0.49

Matzinger

2 x 10 kg kaufen – 4 kg gratis!

Verschiedene Sorten, 10 kg-Sack

7.49

Kitekat

Ab 10 Dosen günstiger!

Verschiedene Sorten, 400 g 101,5 g Dose

0.39

Gourmet Perle

Ab 10 Dosen günstiger!

Verschiedene Sorten, 85 g Beutel

0.49

Weidenkorb mit Kissen

- Unbehandelte Naturweide
- Kissen: blau-weiß kariert
- Maße (B x T x H): ca. 59 x 36 x 14,5 cm
- Solange der Vorrat reicht!

4.99

Hier finden Sie uns:

50677 Köln-Süd, Bonner Wall 112, Tel. 0221/9378966

50735 Köln-Niehl, Friedrich-Karl-Str. 241, Tel. 0221/7125674

50767 Köln-Lindenthal, Pescher Weg 7-9, Tel. 0221/9792166

50825 Köln-Ehrenfeld, Subbelrather Str. 401, Tel. 0221/558489

50996 Köln-Rodenkirchen, Sürther Straße 92-94, Tel. 0221/395584

51063 Köln-Mülheim, Düsseldorfer Str. 209, Tel. 0221/646149

51069 Köln-Dellbrück, Bergisch Gladbacher Str. 983, Tel. 0221/684183

51103 Köln-Kalk, Kalker Hauptstr. 296, Tel. 0221/8028666

51107 Köln-Rath, Rösrather Straße 465, Tel. 0221/8009594

51143 Köln-Porz, Josefstraße 20, Tel. 02230/591704

Alle Angebote sind ausschließlich unverbindliche Preisempfehlungen. Nur in teilnehmenden Märkten erhältlich.